

**Protokoll zur Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe
(LAG) Schweinfurter Land e. V.
am Dienstag, den 09.12.2008 von 18:00 bis 19:10 Uhr
im großen Sitzungssaal des Landratsamtes Schweinfurt**

Anwesend waren:

Harald Leitherer
Konrad Bonengel

Wolfgang Fuchs
Ulfert Frey
Holger Becker

Landrat, Vorsitzender der LAG Schweinfurter Land
Leiter des Sachgebietes Kreisentwicklung, Ge-
schäftsführer der LAG Schweinfurter Land
Leader-Manager für Unterfranken
Regionalmanager, LRA SW
Regionalmanager, LRA SW

sowie Mitglieder der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. (lt. beiliegender Liste)

TOP 1: Begrüßung

Der Vorsitzende der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land, Landrat Harald Leitherer, begrüßt die anwesenden Mitglieder zur Ordentlichen Mitgliederversammlung und dankt Leader-Manager Wolfgang Fuchs für seine Hilfestellungen bei der Begleitung der LAG und bei der Unterstützung der bisherigen Projektanträge.

TOP 2: Bericht des Vorstandes

Herr Leitherer verweist auf die inhaltliche Überschneidung des Vorstandsberichtes mit dem Bericht der Geschäftsführung und übergibt nachfolgend das Wort an LAG-Geschäftsführer Herr Bonengel.

TOP 3: Bericht der Geschäftsführung

Herr Bonengel gibt einen Überblick der Entwicklungen des vergangenen Jahres:

- Am 8. August 2007 wird die Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. gegründet. Der Verein hat zur Zeit 61 Mitglieder
- Am 24. September 2007 wird das Regionale Entwicklungskonzept fristgerecht Leader-Manager Wolfgang Fuchs übergeben
- Am 12. Dezember 2007 wird die LAG Schweinfurter Land als Leader-Region anerkannt. Sie gehört zu den ersten 40 der insgesamt 58 Leader-Aktionsgruppen in Bayern
- Am 26. März 2008 beantragt der Landkreis Schweinfurt die Förderung des Regionalmanagements im Rahmen der Allianz Bayern Innovativ II. Säule
- Am 4. April 2008 spricht das Bayerische Staatsministerium für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie den vorzeitigen Maßnahmenbeginn für das Regionalmanagement aus
- 01. Juni 2008: Das Regionalmanagement nimmt die Arbeit auf
- Am 27. Oktober 2008 beschließt der Lenkungsausschuss der LAG die Antragsstellung von vier Projekten aus dem REK mit einem Gesamtvolumen von ca. € 502.000,00, wovon etwa € 211.000,00 aus Leadermitteln finanziert werden sollen.

TOP 4: Bericht des Regionalmanagements

Regionalmanager Frey erläutert die zentralen Aufgaben des Regionalmanagements mit Hinweis auf die Steuerung und Koordination der Leaderprojekte. Die Regionalmanager haben sich bei Antrittsbeginn in den vier Allianzen vorgestellt, auch um Einblicke in die vorhandenen Strukturen und Projekte zu bekommen.

Mittels eines LAG-Info-Briefes wurde im Juli 2008 der Lenkungsausschuss über die Arbeit des Regionalmanagements informiert.

Herr Frey stellt die Hintergründe und die Zielsetzungen der nachfolgend aufgelisteten vier vom Lenkungsausschuss beschlossenen Projekte vor (vgl. hierzu auch die beigefügte Präsentation):

- **Gewerbeflächenmanagement und –vermarktung für eine nachhaltige und umweltverträgliche Gewerbeflächenentwicklung im Landkreis Schweinfurt**
- **Dauerausstellung Bandkeramik Schwanfeld**
- **Fränkisches Bildstockzentrum in Egenhausen**
- **Nutzungs- und Entwicklungskonzeption für die nachhaltige touristische Nutzung der Mainau im Schweinfurter Land**

Die Projektantragsunterlagen sind zwischenzeitlich Herrn Fuchs zugestellt worden.

Regionalmanager Becker berichtet von der Einrichtung einer Steuerungsgruppe zur Vernetzung der Regionalinitiativen und des Leader-Prozesses mit dem Regionalmanagement Schweinfurter Land. Die Steuerungsgruppe kommt einmal monatlich zur Netzbildung und zum Gedanken- und Informationsaustausch zusammen. Bisher fanden fünf solcher Treffen statt, die die vier Allianssprecher, Vertreter der Regierung von Unterfranken, den Leader-Manager für Unterfranken, Wolfgang Fuchs, und die jeweiligen Allianzmanagements verbinden. Projektbezogen kommen noch weitere Mitglieder des „Minitteams“ (bestehend aus Vertretern des Tourismus-Service-Zentrums, der Wirtschaftsförderung, des ÖPNV und der Kreisentwicklung) zu den Sitzungen hinzu. Diese Treffen sind von besonderer Bedeutung für den Austausch und die Netzbildung im Schweinfurter Land und haben den Zweck, die regionalen Akteure, aber insbesondere die vier regionalen Initiativen miteinander zu vernetzen und für eine umfassende Kreisentwicklung zu sensibilisieren. Die Sitzungen wechseln daher z. B. auch nach dem Rotationsprinzip den Veranstaltungsort.

Zum umfangreichen Leader-Förderprozedere fanden zwei Informationsveranstaltungen statt. Da sich die Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land neu aufgestellt hat, erläuterte Leader-Manager Wolfgang Fuchs dem Miniteam die Förderrichtlinien Anfang Juli 2008 im Landratsamt Schweinfurt.

In einem weiteren Treffen wurden die Vertreter aller unterfränkischer Regionalmanagements und Leader-Aktionsgruppen von Herrn Fuchs und Herrn Suhl im Walderlebniszentrum Gramschatzer Wald noch einmal vertiefend an das umfangreiche Förderprozedere herangeführt.

Die Mitwirkung an der UFRA 2008 eröffnete dem Regionalmanagement und den Regionalinitiativen eine sehr gute Gelegenheit, sich vorzustellen. Die Resonanz der Beteiligten war so positiv, dass alle Teilnehmer bei der nächsten UFRA 2010 wieder dabei sein wollen.

Auf das Angebot des Bayerischen Staatsministeriums für Wirtschaft, Infrastruktur, Verkehr und Technologie haben sich das Regionalmanagement Schweinfurter Land und die vier Allianzen in Form einer Dauerpräsentation beteiligt. Die dreitägige EUREGIA ist eine geeignete Plattform für grenzübergreifende Kommunikation und Kooperation. Sie bietet aber auch Fachtagungen im Zusammenhang mit der Standort- und Regionalentwicklung in Europa an.

Schließlich hat das Regionalmanagement am Projekt „Aufbau eines Betreuungsnetzwerkes für Demenzkranke und Qualifizierung von Ehrenamtlichen“ mitgewirkt. Dabei soll ein Netzwerk über bürger-

schaftliches Engagement aufgebaut werden, um Angehörige von der Betreuung ihrer kranken Familienmitglieder zu entlasten. Ziel ist es, Betreuungsgruppen einzurichten und Ehrenamtliche für diese Tätigkeiten zu qualifizieren.

Das Projekt wurde anfänglich vom Regionalmanagement Schweinfurter Land federführend betreut. Zwischenzeitlich hat das Diakonische Werk Schweinfurt die Projektträgerschaft übernommen. Ab dem 1.1.2009 wird für die Umsetzung des Projektes eine sog. gerontopsychiatrische Fachkraft eingestellt. Der Landkreis Schweinfurt beteiligt sich über das Sozialamt mit € 12.000,00 pro Jahr für die Dauer von drei Jahren.

TOP 5: Bericht des Leader-Managements Unterfranken

Herr Fuchs erläutert das Förderprozedere und gibt aktuelle Hinweise zum Leader-Förderprogramm. Einführend verweist er auf die Erfolge der jungen LAG Schweinfurter Land. Sie sei gut aufgestellt und habe ein hohes Tempo vorgelegt, was die vier eingereichten Projekte belegten.

Bei Leader stehe vor der Projektförderung ein langer Entwicklungsprozess. Im Mittelpunkt stehen die Bürgerbewegung und die Nachhaltigkeit. Es reiche nicht aus, wenn nur gebaut werde, sondern vielmehr sei auch der dauerhafte Betrieb von Einrichtungen zu gewährleisten. Diese Nachhaltigkeit führe zur Tragfähigkeit der Projekte und zur Akzeptanz bei den Menschen.

Das Regionalmanagement habe dabei die Aufgabe, die Projektantragssteller bei der Leader-Antragsstellung zu unterstützen.

Zum Förderprozedere von Leader ergänzt Fuchs, dass nicht jedes Projekt auf eine Leaderförderung hinaus laufe. So sei als Pflichtkriterium u. a. eine klare Zuordnung zu den Handlungsfeldern im REK zwingend erforderlich.

Leader-Manager Fuchs schließt seinen Redebeitrag mit dem Hinweis, dass die Zielsetzung für den Zeitraum zwischen Antragseinreichung und der Erteilung des vorzeitigen Maßnahmenbeginns in der Regel unter vier Wochen läge.

TOP 6: Weitere Projekte aus dem REK

Herr Frey stellt insgesamt fünf Projekte aus dem REK vor, die unterschiedliche Entwicklungsstadien aufweisen und gerade in Bearbeitung sind.

Das Projekt „Espargo“ aus der LAG Main-Steigerwald kombiniert Spargel und Wein. Es soll auf die drei weiteren regionalen Initiativen im Landkreis Schweinfurt ausgeweitet werden. Im kommenden Jahr findet am 26. April ein Spargelaktionstag statt.

In Wipfeld sollen mit der Schaffung eines „Literaturhauses“ die vier großen Söhne der Gemeinde, Nikolaus Müller, Conrad Celtis, Eulogius Schneider und Engelbert Klüpfel, in einer Dauerausstellung präsentiert werden und so der Kulturtourismus gestärkt und ein Beitrag zur regionalen Identität geleistet werden.

Ebenfalls in Wipfeld soll das ehemalige „Ludwigsbad/Heilbad Kloster St. Ludwig rekultiviert werden. Vorgespräche wurden bereits geführt.

Das Projekt „Bad Sennfeld“ befindet sich im Anfangsstadium. Derzeit laufen im Zusammenhang mit der Wiederbelebung des ehemals kleinsten Bades Unterfrankens erste Vorgespräche.

Das Projekt „Sanierung der Kelterei Schleierieth mit Schaffung eines Obstlehrpfades“ ist schon weiter fortgeschritten. Das Projekt wird unterstützt vom Markt Werneck. Ein externes Planungsbüro bearbeitet derzeit eine Grobkonzeption für die Anlage eines Streuobstlehrpfades. Im Frühjahr soll das Projekt abgeschlossen sein.

Herr Becker stellt weitere vier Projekte vor. Im Oktober fand zum Projekt „Vernetzung und Inwertsetzung der Museen und Sammlungen im Schweinfurter Land“ eine erste Informationsveranstaltung statt. Zwischenzeitlich wurde ein Fragebogen entwickelt, der an alle Museen und Sammlungen im Schwein-

furter Land verschickt wurde. Mit dieser Befragung sollen grundsätzliche Aussagen zur weiteren Vorgehensweise bei der Gründung eines möglichen Museumsverbundes getroffen werden können. Ergebnisse und mögliche Handlungsempfehlungen sollen bis Ende des Jahres vorliegen und in einer weiteren Informationsveranstaltung Anfang 2009 vorgestellt werden.

Das GIZ in Sulzheim, das bereits in der vergangenen Leaderperiode gefördert wurde, soll erweitert werden. So ist u. a. eine Ausdehnung des thematischen Inhaltes auf Gips und Wein in der Diskussion, auch sollen Schulen als Zielgruppe stärker eingebunden werden. Bisher gab es eine erste Informationsveranstaltung. Das Projekt soll 2009 intensiviert werden.

Zum Projekt „Frankenradweg“ stellt Herr Becker die Idee einer Städteverbindung Bamberg-Würzburg mit dem Übergang von Bier- zu Weinfranken vor. Über eine Südrunde könnten die drei fränkischen Regierungsbezirke unter einer Erweiterung bestehender Wege miteinander verbunden werden. Der Frankenradweg könne um eine Nordrunde, den Mainradweg, und eine Südrunde über die bestehenden Fernrouten „Vom Main zur Aisch“ und „Aischtalradweg“ erweitert und an den Regnitz-Radweg (Mittelfranken) angebunden werden. Die nächsten Schritte liegen in der Erarbeitung einer Projektskizze mit möglichen Routenverläufen und der Einbindung von insgesamt acht LAGs aus Unter-, Ober- und Mittelfranken. Auch Leader-Manager für den Regierungsbezirk Mittelfranken, Wolfram Stapff, sei bereits in die Planungen eingebunden.

Im Zusammenhang mit dem Projekt „Wertholzlabel Franken“ verweist Herr Becker auf ein erstes Abstimmungsgespräch mit dem Amt für Landwirtschaft und Forsten und dem Bayerischen Bauernverband am 03. Dezember 2008. Um die regionale Wertschöpfung und die regionale Kreislaufwirtschaft im Zusammenhang mit Holz zu fördern, wird in einem nächsten Schritt im Februar 2009 eine Informationsveranstaltung mit den Forstwirtschaftlichen Vereinigungen und den berührten angrenzenden Leadergebieten sowie den Bayerischen Staatsforsten und der Clusterinitiative Forst und Holz durchgeführt werden. Wie beim Frankenradweg handelt es sich um ein grenzüberschreitendes Projekt.

TOP 6: Wünsche, Anregungen und Vorschläge aus dem Gremium

Zum Ende der Mitgliederversammlung der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land e. V. stellt der Vorsitzende, Landrat Leitherer, noch einmal heraus, dass bereits einige Projekte in Bearbeitung seien. Er äußert seine Zufriedenheit über den insgesamt guten bisherigen Verlauf der Projektarbeit.

Herr Bonengel verweist auf den umlaufenden Pressespiegel, in dem zahlreiche Presseberichte über die Arbeit des Regionalmanagements und die Fortschritte in den vier Regionalinitiativen zusammengefasst sind.

Zur Organisationsstruktur und der Zusammensetzung des Lenkungsausschusses, informiert Geschäftsführer Bonengel über das Ausscheiden des ehemaligen Bürgermeisters von Grafenrheinfeld, Herrn Weinig aus dem Vorstand der LAG. Dieses Amt werde von Herrn Widmaier, 1. Bürgermeister der Gemeinde Gochsheim, übernommen.

Herr Leitherer befragt das Gremium, ob dieses künftig postalisch geladen werden solle oder ob eine Einladung per Email aus Mitgliedersicht ausreiche. Der einfachste Weg sei eine Einladung über dieses moderne Informationsmedium. Das Gremium erklärt sich damit einverstanden, dass die Einladung zu künftigen Mitgliederversammlungen per Email ausreichend ist.

Aus dem Gremium bittet der ehemalige Lehrer, Herr Steimer, um einen Redebeitrag zum Thema „Regionale Modellschule“. Herr Leitherer klärt darüber auf, dass dieses Projekt nicht in diesem Gremium behandelt werden könne, sondern vielmehr das Bayerische Kultusministerium verantwortlich zeichne.

Zum weiteren Fortgang der LAG-Projekte erklärt Herr Bonengel abschließend, dass im Frühjahr 2009 die nächste Lenkungsausschuss-Sitzung geplant sei. Ende 2009 werde es wieder eine Mitgliederversammlung geben.

Landrat Leitherer beendet die Versammlung und dankt den Mitgliedern für Ihr Engagement im Zusammenhang mit der regionalen Entwicklung des Landkreises Schweinfurt.

Schweinfurt, den 11.12.2008

Konrad Bonengel
Geschäftsführer der Leader-Aktionsgruppe Schweinfurter Land

Protokoll:
Holger Becker, Ulfert Frey, Wolfgang Sobotzick
Regionalmanagement Schweinfurter Land